

Frau Feld-Wielpütz führte aus, dass ihre Fraktion grundsätzlich mit dem Maßnahmenkonzept einverstanden sei, wenngleich es noch einige Punkte gebe, die es zu beraten gelte. Sie bat daher die Verwaltung, die Pläne nochmals für 14 Tage auszulegen, damit die betroffenen Bürger als auch die Fraktion Gelegenheit erhalten, sich weiter damit zu beschäftigen. Die jetzt vorgeschlagenen Maßnahmen seien auch vor dem Hintergrund der Haushaltssituation auf ein Minimum ausgelegt und es stelle sich die Frage, ob sie ausreichend seien, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Die Situation sollte auch Berücksichtigung im VEP finden.

Herr Gleß teilte mit, dass er die vorgeschlagenen Maßnahmen für geeignet halte, die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung herbeizuführen. Die Verwaltung werde die Pläne nochmals für 14 Tage auslegen und dem Ausschuss hiernach erneut berichten.

Anschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: